|  |  |
| --- | --- |
|  | Steel Europe |
|  |  |
|  | 21.04.2016Seite 1/2 |

**Investition in die Zukunft: thyssenkrupp baut neuen Pfannenofen in Duisburg – Erweiterung der Produktpalette um innovative, margenstarke Stahl-Sorten**

Die Stahlsparte von thyssenkrupp wird in Duisburg einen Pfannenofen bauen. Die entsprechenden Aufträge sind jetzt vergeben worden. Durch das neue Aggregat wird das Produktportfolio des Stahlherstellers um sogenannte hochlegierte Qualitäten erweitert. Diese Spezialstähle sind auf Seiten der Kunden vor allem aus der Automobilindustrie zunehmend gefragt. „Durch diesen Schritt können wir neue, innovative Stahlsorten anbieten und damit durchgreifend und dauerhaft unsere Wettbewerbsposition verbessern“, betont Andreas Goss, CEO der thyssenkrupp Steel Europe AG. Mit der Maßnahme im Oxygen-Stahlwerk 2 in Duisburg-Beeckerwerth sind Investitionen von insgesamt rund 40 Millionen Euro verbunden. „Die Entscheidung für den Bau des Pfannenofens ist uns angesichts der sehr unsicheren Rahmenbedingungen nicht leicht gefallen“, so Goss. „Wir wollen damit aber zugleich ein Signal für die Zukunftsfähigkeit der deutschen Stahlindustrie und unseres Standortes senden.“

**Auftragsvergabe erfolgt – Baubeginn für Herbst 2017 geplant**

Ein Pfannenofen befindet sich im Produktionsprozess im Stahlwerk zwischen dem Konverter und der Stranggießanlage und wird in der Sekundärmetallurgie zur Behandlung des Flüssigstahls eingesetzt. Der neue Doppelpfannenofen in Duisburg verfügt über eine Kapazität pro Behandlung von 265 Tonnen. Seine Hauptaufgabe besteht im Aufheizen der Schmelze. Dadurch erhöht sich die Energieeffizienz im Produktionsprozess, gleichzeitig verringern sich die Betriebskosten. Neben dem eigentlichen Pfannenofen werden im Zuge dieser Maßnahme auch eine Entstaubungs- und Legierungsanlage im Stahlwerk 2 errichtet. Neben den technologischen Innovationen wird das Aggregat zur Verbesserung des Schallschutzes und damit der Arbeitsbedingungen in diesem Bereich komplett mit Lärmschutzpanelen ausgestattet. Der Baubeginn ist für Herbst 2017 vorgesehen. In dem Pfannenofen können hochlegierte Stahlsorten behandelt werden, die einen Anteil von über fünf Prozent an Legierungsmitteln wie z. B. Mangan enthalten. Mit Hilfe dieser Anlage können optimierte Reinheitsgrade und damit eine gesteigerte Qualität erreicht werden. Außerdem ist die Entwicklung und Herstellung innovativer Hightech-Werkstoffe wie hochfeste, besonders beständige Stahlsorten für den Automobil-Leichtbau möglich.

Ansprechpartner:

thyssenkrupp Steel Europe AG

Erik Walner

Leiter Media Relations

T: +49 203 52 - 45130

erik.walner@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp-steel.com

Company blog: <https://engineered.thyssenkrupp.com>